

Dr. med. Götz Blome

REGENAPLEX

Handbuch

Leseprobe

Es werden von den einzelnen Abschnitten jeweils die ersten Seiten gezeigt – die schwarzen Balken deuten an, dass ein neues Kapitel beginnt.

Inhalt

Gesundheit / Krankheit	6
Heilung mit Komplexhomöopathie.....	8
Die REGENA-Therapie	10
Therapeutisches Prinzip.....	13
Matrixtherapie.....	15
Ausheilen statt einheilen	17
Dosierung und Einnahme	21
Einsatzmöglichkeiten der Regenaplexe	23
<u>Liste 1: erkrankte Organe und Krankheiten</u>	
Kopf, Gehirn	24
Gesicht.....	26
Augen	26
Nase, Nasennebenhöhlen	26
Ohren.....	27
Mund, Zähne	27
Hals, Rachen	28
Schilddrüse	28
Lungen, Bronchien.....	29
Herz, Kreislauf	30
Magen	31
Bauchspeicheldrüse.....	31
Milz, Lymphsystem	32
Leber, Galle	32
Darm, Bauch	33
Nieren.....	34
Harnblase	35
Geschlechtsorgane / weibl. Brust / Schwangerschaft	36
Nerven, Psyche	38
Wirbelsäule, Knochen Gelenke, Muskeln, Extremitäten.....	40
Haut.....	41
<u>Liste 2: Blut-, Lymph-, Gewebe-Entgiftung / Säuren, Sklerosen / Durchblutung</u>	
Blut, Lymphe, Gewebe	44
Säuren und Sklerosen	46
Durchblutung.....	47
<u>Liste 3: Zell- u. Blutregeneration / Drüsenregeneration</u>	
Zellen	48
Drüsen	49

Die Regenaplex-Hausapotheke	50
Regenaplexe, numerisch geordnet mit Einsatzmöglichkeiten	51
Bezeichnungen der Regenaplexe in der Schweiz	67-71
Therapeutische Vorschläge (Hinweise)	72
Aphten	77
Bindehautentzündung	77
Blasenentzündung	77
Blinddarmentzündung	77
Blutung, akute	78
Bronchitis, Husten	78
Durchblutungsstörungen	79
Durchfall, Darminfekt	79
Entzündungen mit Tendenz zur Vereiterung	80
Entgiftung, allgemein	80
Erbrechen, Übelkeit	80
Furunkel, Abszess	81
Gelenkbeschwerden	81
Gerstenkorn	81
Grippe	82
Hämorrhoiden, akut	82
Halsentzündung > Mandelentzündung	
Harnwegsinfekt > Nierenbeckenentzündung	
Hautunreinheiten, Pickel, Akne	82
Herpes simplex	83
Herzschwäche, Altersherz	83
Herzenge, Herzschmerzen (Angina pectoris)	83
Heuschnupfen	84
Hörsturz	84
Husten > Bronchitis	
HWS-Beschwerden	85
Impfungen	85
Ischias > LWS-Beschwerden	
Keuchhusten	86
Knochenbruch	86
Kopfschmerzen	86
Krampfaderentzündung	87
Leberentzündung (Hepatitis)	87
Lungenentzündung	88
LWS-Beschwerden, Ischias	88
Magenschleimhautentzündung	88
Mandelentzündung	89
Masern	89
Menstruationsbeschwerden	89
Mittelohrentzündung	90
Nasennebenhöhlenentzündung	90
Nervenschmerzen (Neuralgie)	91
Nervosität	91
Nierenbeckenentzündung, Harnwegsinfekt	91
Nierenschwäche	92
Operationen	92
Prellungen	93
Prostatabeschwerden (Prostatitis)	93
Prostatavergrößerung	93
Reisekrankheit	94
Rheumatische Beschwerden	94
Röteln	95
Scharlach	95
Scheidenentzündung (Vaginitis)	95
Schlafprobleme	96
Schnupfen	96
Schwindel, Kreislaufstörungen	96
Übelkeit > Erbrechen	
Verletzungen, Verbrennungen	96
Windpocken	97
Zahnprobleme	97
Zeckenbiss	97
Regenaplexe für die wichtigsten Krankheiten, alphabetisch geordnet	98
Literatur über die REGENA-Therapie	117

Die REGENA-Therapie

Wie erwähnt, sind homöopathische Komplex-Mittel meist nur im Hinblick auf die momentan zu behandelnde Krankheit konzipiert.

Die **REGENA-Therapie**, die wegen ihrer hervorragenden Wirksamkeit in der biologischen Medizin einen besonderen Ruf genießt, geht dagegen **einen Schritt weiter**, weil sie **systematisch** nicht nur die akuten, sondern auch die chronischen und tief liegenden, krankhaften Veränderungen in die Behandlung einbezieht.

Sie wurde von **G.C. Stahlkopf** entwickelt und besteht aus einem ausgeklügelten System von Komplex-Mitteln, die zusätzlich zu den homöopathisch bewährten Wirkungen noch spezielle, zellregenerierende Effekte haben.

Der REGENA-Therapie liegt die Erkenntnis von G. C. Stahlkopf zugrunde, dass alle krankhaften Störungen auf einer Verschlackung bzw. "Vergiftung" des Organismus beruhen, die zur Funktionsstörung oder Schädigung der einzelnen Zellen, Organe und Organsysteme, einschließlich der Psyche, führt. Schuld hieran sind Stress in jeder Form, Umwelt- und Nahrungsgifte, zu wenig Bewegung, ungesunde Ernährung, übertriebene Impfungen, ererbte Krankheitsanlagen und alle Therapien, die lediglich die Krankheitssymptome unterdrücken und die Heilreaktionen blockieren.

Dementsprechend besteht das Konzept der REGENA-Therapie darin, den Körper einerseits mit natürlich wirkenden Medikamenten von Stoffwechselschlacken und Krankheitsgiften (selbst, wenn sie ererbt sind) nachhaltig zu befreien und andererseits die Zellen so zu regenerieren, dass sie wieder normal funktionieren können. Diese Maßnahmen können natürlich nur Erfolg haben, wenn die bisherigen Schädigungen vermieden werden. Daher wird z.B. großer Wert auf eine gesündere Ernährung und Lebensweise gelegt.

Bei der Entgiftung des Organismus liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Sanierung und Regeneration der Entgiftungsorgane (vor allem Nieren, Leber/Galle und Darm) sowie der Reinigung von Blut und Lymphe. Denn je "sauberer" Blut, Lymphsystem und Bindegewebe und je leistungsfähiger die Entgiftungsorgane sind, desto besser kann sich der Organismus von seinen schädlichen Schlacken befreien



und regenerieren. Dies wird mit dem REGENA-Motto „Öffnen, reinigen, regenerieren“ prägnant beschrieben.

Hierfür gibt es eine große Anzahl von hochwirksamen **Regenaplexen**, die nicht nur die Entgiftung, sondern auch die Zellregeneration anregen.

Dass dieses therapeutische Konzept keine bloße Theorie ist, zeigen die erstaunlichen Erfolge, die mit den Regenaplexen seit ca. 50 Jahren erzielt werden. Übrigens brauchen REGENA-Therapeuten fast nie ein Antibiotikum einzusetzen.

Die Besonderheit der REGENA-Therapie besteht weiterhin in einem sehr differenzierten Angebot unterschiedlicher Mittel, die - nach dem Baukastenprinzip - entsprechend der jeweiligen Situation kombiniert werden. Dabei wird nicht nur die momentan im Vordergrund stehende Krankheits-Symptomatik, sondern immer auch ihre tiefere Ursache, das heißt die Vorschädigung durch frühere, unangeheilte Krankheiten, Zellverschlackung und Insuffizienz der Entgiftungsorgane, mitbehandelt. **Diese echte Ganzheitstherapie ist damit zugleich eine wirksame Prophylaxe gegen weitere Erkrankungen!**

Während man bei der Therapie mit homöopathischen Einzelmitteln immer erst die Krankheits-Symptomatik genau analysieren (was oft sehr schwierig ist) und obendrein oft mehrere Mittel ausprobieren muss, bis man das richtige gefunden hat, besteht der Vorteil der Therapie mit Regenaplexen darin, dass sie nicht nur schnell und zuverlässig hilft, sondern auch leicht angewendet werden kann.

Eine Mutter schrieb mir: *"Ich habe seit knapp 8 Jahren Erfahrung mit Regenaplexen (nie mehr Antibiotika gebraucht). Habe vier Kinder. Die zwei jüngsten wurden mit Regenaplexen behandelt. Der Unterschied zu den großen ist einfach unglaublich."*

In der REGENA-Therapie werden normalerweise mehrere Mittel (**Regenaplexe**) gleichzeitig eingesetzt. Das erscheint auf den ersten Blick vielleicht fragwürdig, und vor allem jene Leser/innen, die an eine Therapie mit homöopathischen Einzelmitteln gewöhnt sind, werden deswegen möglicherweise theoretische Vorbehalte haben. Wenn man sich aber klar macht, wie sehr alle krankhaften Störungen und Reaktionen unseres Körpers miteinander verzahnt sind und dass jede akute Krankheit auf der Basis von bereits bestehenden, untergründigen Belastungen und Störungen entsteht, leuchtet dieses Konzept einer multifaktoriellen Therapie ein.

Man sagt ja: "Ein gesunder Mensch wird nicht krank". Das bedeutet: eine akute Krankheit ist meist nur die Spitze eines aus Vorschädigungen bestehenden Eisbergs. Man kann ihn an den vielen kleinen Störungen und Schwächen erkennen, die zwar nicht richtig krank machen, aber doch zeigen, dass keine wirkliche Gesundheit besteht. Dass für eine dauerhafte und gründliche Heilung einer bestimmten Krankheit auch alle neben ihr bestehenden krankhaften Belastungen überwunden werden müssen, ist eigentlich selbstverständlich.

Die REGENA-Therapie berücksichtigt daher neben der vorherrschenden Symptomatik auch den Gesamtzustand des Organismus und behandelt ihn mit maßgeschneiderten Mittel-Kombinationen. Eine solche Therapie ist eine Investition für das ganze Leben, da sich normalerweise mit der Zeit die kleinen Störungen zu deut-

lichen Beschwerden und diese zu schweren Krankheiten verstärken. Alle nicht richtig ausgeheilten Krankheiten sind Hypotheken für das ganze Leben und wirken sich oft als Zeitbomben aus. Deshalb sollten auch Kinder rechtzeitig mit Regenaplexen behandelt werden. *Bitte lesen Sie hierzu auch die Ausführungen auf Seite 74 bis 76.*

Ein weiterer, großer Vorteil der REGENA-Therapie ist die Möglichkeit, auch bei eventueller schulmedizinischer Therapie (die leider meist nur die Heilreaktionen blockiert und die krankhaften Symptome unterdrückt) mit zusätzlich gegebenen Regenaplexen die Chancen auf echte Heilung wesentlich erhöhen zu können.

Auch Laien, wenn sie einmal das einfache Grundprinzip verstanden haben, können eine wirksame Selbstbehandlung fast aller akuten und "normalen" Krankheiten mit den Regenaplexen durchführen.

Regenaplexe gibt es rezeptfrei in jeder Apotheke, und sie werden zum größten Teil von den privaten Krankenkassen erstattet. Die wenigen Privatkassen, die mit fragwürdigen Argumenten die Erstattung verweigern, sind auf meiner Website www.dr-blome.de (Regenaplexe) angegeben. Lassen Sie sich beim Abschluss einer Krankenversicherung schriftlich die Erstattung von Regenaplexen garantieren, wenn Ihnen dies wichtig ist.

Die REGENA-Therapie ist zur Behandlung fast aller, auch schwerster Krankheiten geeignet. Während, wie erwähnt, die Behandlung akuter, nicht gefährlicher Störungen und Erkrankungen auch durch medizinische Laien durchgeführt werden kann, muss sie bei schweren und chronischen Krankheiten durch einen erfahrenen REGENA-Therapeuten vorgenommen werden. Denn hier muss man in der Regel mehrere, auf einander aufbauende Therapieserien einplanen und vor allem die medizinischen Zusammenhänge kennen.

Es gibt über 300 Regenaplexe zur gezielten Behandlung aller möglichen Störungen. Sie haben keine Phantasienamen, sondern tragen Nummern. Normalerweise wird je nach Krankheitssituation eine Kombination aus 3 - 6 Mitteln (bei schweren Krankheiten evtl. noch mehr) eingesetzt.

Um die Bestimmung der geeigneten Regenaplexe zu erleichtern, habe ich sie in diesem Buch mehrmals unter verschiedenen Gesichtspunkten aufgeführt:

1. in Form von **3 Listen** (ab Seite 23),

In Liste 1 finden Sie Regenaplexe für die zu behandelnde **Krankheit** bzw. das erkrankte **Organ** sowie die **Entgiftungsorgane**, in Liste 2 alle Mittel für die **Lymph-, Blut- und Gewebeentgiftung** sowie die Verbesserung der **Durchblutung** und in Liste 3 die Mittel für die **Zell- und Drüsenregeneration**.

In diesen Listen können Sie nachsehen, welche Regenaplexe in Frage kommen, wenn ein bestimmtes Organ oder System erkrankt ist, und die verschiedenen in Frage kommenden Regenaplexe gegeneinander abwägen.

2. in einer **numerischen Aufzählung** (ab Seite 51),

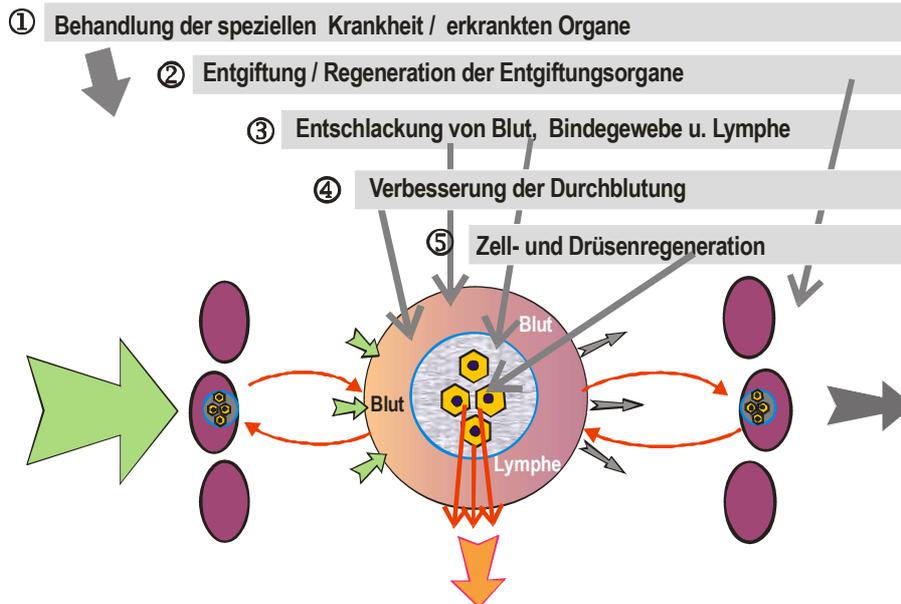
Hier können Sie sich über die Hauptwirkungen eines bestimmten Regenaplexes informieren, von dem Sie nur die Nummer kennen.

3. in einer Aufzählung der **Indikationen** (ab Seite 98).

Hier können Sie schnell die wichtigsten Regenaplexe finden, die für die zu behandelnde Krankheit in Frage kommen.

Neues Kapitel

Therapeutisches Prinzip



Um einen wirklich tief gehenden Heilungseffekt zu erreichen, werden die in dieser Abbildung gezeigten fünf Schwerpunkte (Kategorien) berücksichtigt.

1. Neben den speziellen Regenanplexen für die zu behandelnde Krankheit werden auch
2. Mittel für die Entgiftung von Blut, Lympe und Bindegewebe sowie
3. Mittel für die Regeneration der Entgiftungsorgane (vor allem Nieren, Leber/Galle, Darm) eingesetzt.

Bei chronischen bzw. komplizierten Krankheiten kommen hierzu noch

4. Mittel zur Verbesserung der Durchblutung sowie (als besondere Spezialität der REGENA-Therapie)
5. Mittel für die gezielte Regeneration der Zellen und Drüsen.

1	2	3	4	5
Krankheit, krankes Organ	Blut-Lymph-Gewebe-Entgiftung	Entgiftungs-Organ	Durchblutung	Zell-,Drüsen-Regeneration
Die Krankheit.	↑ Ihre Ursachen: Insuffizienz dieser Funktionen bzw. Organe			

Neues Kapitel

Kurz gefasste Übersicht über die Einsatzmöglichkeiten der Regenaplexe

Die REGENA-THERAPIE hat den großen Vorteil, dass sie nicht nur keine speziellen Kenntnisse in der Homöopathie erfordert, sondern auch schnell und zuverlässig hilft. Das ist besonders bei der Behandlung akuter Krankheiten wichtig.

Voraussetzung für den Erfolg ist allerdings, dass die richtigen Regenaplexe gewählt wurden. Hierfür ist eine genaue Diagnose erforderlich, die möglichst auch die Ursache der Krankheit erfasst. Hilfreich ist dabei besonders Liste 1, in der für die verschiedenen Krankheiten bzw. erkrankten Organe jeweils differenzierte Einsatzmöglichkeiten zu finden sind. Auf den folgenden Seiten sind die Regenaplexe nach folgenden Gesichtspunkten geordnet:

- Liste 1 = erkrankte Organe und Krankheiten (Kopf-zu-Fuß-Schema)
- Liste 2 = Lymph-, Blut- u. Gewebeentgiftung / Säuren u. Sklerose / Durchblutung
- Liste 3 = Zellregeneration / Drüsenregeneration.

Mittel, die mit einem Stern * gekennzeichnet sind, werden von der Firma Regenaplex nicht mehr hergestellt. Diese können nur noch als Rezeptur – d.h. auf Bestellung angefertigt - bezogen werden. Die

Mithras Apotheke in Riegel, Tel. 07642 – 923282, Fax 07642 – 2785

E-Mail: mithras-apo@gmx.de Internet: www.mithras-apo.de

hat sich hierauf spezialisiert. Sie hat von der Firma Regenaplex die speziellen Rezepturanweisungen von G. C. Stahlkopf zur Verfügung gestellt bekommen und liefert Ihnen problemlos und umgehend das gewünschte Mittel.

Die in diesem Buch aufgeführten Einsatzmöglichkeiten der Regenaplexe beruhen teils auf eigener Erfahrung, teils auf Angaben von G.C. Stahlkopf und anderen REGENA-Therapeuten. Diese Angaben sind als wahrscheinlich zutreffend, nicht aber als garantierte Erfolgsversprechen zu verstehen. Denn natürlich kommt es auch in der REGENA-Therapie vor, dass der Erfolg ausbleibt.

Abgesehen von der Möglichkeit, dass nicht die richtigen Regenaplexe eingesetzt wurden, liegt der Grund hierfür meist in der Komplexität und Undurchsichtigkeit des jeweiligen Krankheitsgeschehens und der zunehmenden Blockierung grundlegender Zellfunktionen durch Umwelt- und Nahrungsgifte, Elektrosmog und allopathische Medikamente.

Jeder „Fall“ muss daher so analysiert werden, als wäre er der erste seiner Art, und wenn die Heilung ausbleibt, muss diese Analyse verbessert werden. Je exakter die Diagnose (zu der vor allem die Feststellung der **Ursachen** gehört) ist, desto genauer kann man aus der Fülle der angebotenen Regenaplexe auswählen. Besonders bei chronischen und komplizierten Krankheiten kann man Regenaplexe nicht in Form von einfachen Patentrezepten einsetzen, sondern muss sich möglichst genau über die auslösenden Faktoren, die Pathogenese (wie sich die Krankheit entwickelt hat) sowie ihre Symptomatik klar werden, um die geeigneten Mittel finden zu können.

Liste 1: Organe und Krankheiten

In dieser Liste werden hauptsächlich die für das betreffende Organ in Frage kommenden Einsatzmöglichkeiten nach dem Kopf-zu-Fuß-Schema aufgeführt. So können Sie schnell die geeigneten Mittel für die erkrankten Organe bestimmen.

Da die meisten Regenaplexe ein sehr breites Wirkungsspektrum haben, können sie mehrfach – in verschiedenen Organbereichen – aufgeführt sein. Dabei wurde jeweils jene Indikation an die erste Stelle gesetzt, die sich auf das betreffende Organ bezieht; die übrigen Indikationen (die evtl. wichtiger sein können) wurden ebenfalls erwähnt, um das ganze Wirkprofil des Mittels darzustellen.

Hier werden nur die Hauptindikationen der Regenaplexe angegeben. Tatsächlich - und das ist eine besondere Eigenart der Regenaplexe – ist ihr gesamter Wirkungsbereich aber bedeutend größer. Ausführliche Informationen hierüber finden Sie in den Büchern von Mario Campana („*Innere Ursachen von Krankheiten*“) und später im Ergänzungsband zu diesem Buch (in Vorbereitung).

Bitte beachten: in der Schweiz tragen die Regenaplexe keine Nummern, sondern lateinische Namen; diese finden Sie auf den Seiten 67- 71.

Die am meisten gebrauchten Mittel sind mit einem Pfeil ► gekennzeichnet - bitte nehmen Sie diese bevorzugt für die erste Verordnung.

Kopf, Gehirn

- bei allen Entzündungen und Problemen im Kopfbereich (auch zur Meningitis-Prophylaxe), Kopfgrippe..... 3
- Hirnhautentzündung (Meningitis)..... 3a
- Gehirnentzündung (Encephalitis) 3b
- Kramp fzustände im Kindesalter, Fieberkrämpfe 3c
- Kopf- oder Herz-Schmerzen bei Wetterfühligkeit // Regeneration der feinsten Gefäße (Kapillaren) 19
- Nervosität, Schlafstörungen, Migräne, Unruhe // Wechseljahrs- (klimakterische) Beschwerden / Hitzestauungen in Kopf und Füßen 27a
- Kopfschmerzen bei Darminfektion (z.B. Typhus) / Benommenheit 27b

Schwindel, Kopfschmerzen, Nervosität, Schlafstörungen durch Stoffwechselstörungen bei Bauchspeicheldrüsenproblemen / beginnende Zuckerkrankheit (Prädiabetes)	33/5
Blut-, Zell- u. Lymphentgiftung bei Entzündungen, Vereiterungen und Herden, vor allem im Kopfbereich: Nebenhöhlen, Kiefer, Zähne.....	36a,b,c
cerebrale Reizungen (Nervosität, Depressionen, Ängste, Schlafstörungen u.ä.) bei Entzündungen im Genitalsystem	49f*
Schlaflosigkeit (Insomnie)	60a
Schlafstörung (Insomnie) mit ängstlichen Träumen, Ängstlichkeit / Hypophysenreizung.....	60b*
Schlafstörung (Insomnie) gegen Morgen	60c*
vom Gehirn ausgehende (cerebrale) Lähmungen (Paresen), Folgen von Schlaganfall (Apoplex).....	74f*
starke Kopfschmerzen (Cephalgie) mit Augenentzündung / Hirnhautentzündung (Meningitis)	76a
Kopfschmerzen (Cephalgie) / Ohrschmerzen (Otalgie).....	87a*
Normalisierung der Gehirndurchblutung / Schlaganfall (Apoplex)-Prophylaxe, Blutstauung, rotes, heißes Gesicht.....	90*
Minderdurchblutung des Gehirns / Schlaganfall- (Apoplex) Prophylaxe / starke Kopfschmerzen.....	91
Schwindel (Vertigo) durch Blutfülle im Kopf / Epilepsie	91b*
Schwindel (Vertigo) durch Blutleere im Kopf.....	91d*
Störungen der geistigen Entwicklung durch Stress / Fallsucht (Epilepsie)	92a
Fallsucht (Epilepsie), sexuelles Verlangen (Libido) gesteigert	92b*
Haarausfall (Alopezie), Verkalkung der Schädeldecke.....	93a
► Kopfschmerzen (Cephalgie)	94a
Migräne rechts	94c*
Migräne links	94d*
Schwindel (Vertigo), nervöse Störungen, Schlafstörungen, Depressionen, psych. Labilität bei Entzündungen im Genitalsystem (Adnexitis)	95
Cerebralsklerose („Gehirnverkalkung“), Schwindel (Vertigo) / Durchblutungsstörungen // Alzheimer- u. Demenz-Prophylaxe	99a
Cerebralsklerose („Gehirnverkalkung“), Arteriosklerose / Verkalkungen der Kopfgefäße / Durchblutungsstörungen, Stauungen //	
Alzheimer- u. Demenz-Prophylaxe.....	99b
zur Regeneration der Hormondrüsen (bes. Hypo-, Epiphyse, Keimdrüsen) /	

Gedächtnisschwäche / Entwicklungsstörungen, Klimakterium.....	109
Schulstress, Prüfungsangst	109a
▶ Kolloidale Ablagerungen im Gehirn (Gehirn“verschlackung“) mit Gedächtnis- und Denkschwäche / Alzheimer- und Apoplex-Prophylaxe.....	112
Parkinsonismus, M. Parkinson.....	139a,b
▶ Schwindel (Vertigo), Reisekrankheit	212a

Neues Kapitel

Listen

Liste 2: Blut- und Lymphentgiftung / Durchblutung

Blut-, Lymph-, Gewebe-Entgiftung

- ▶ Basismittel zur Lymph- und Blutentgiftung / bei allen Entzündungen /
Milzentzündung 6
- ▶ Blut-, Lymph- u. Zellentgiftung bei chron. Erkrankungen und
Stoffwechselstörungen, Eiterungen / ererbte Belastungen..... 23a
- ▶ Blut-, Lymph- u. Zellentgiftung bei erbten u. erworbenen Störungen des
Genitalsystems // Blutschädigung (Medikamente, Impfungen, Gifte) 23b
- ▶ Blut-, Lymph- u. Zellentgiftung bei Blutschädigungen (z.B. durch Umweltgifte),
Gerinnungsstörungen, Blutungsneigung // Parodontose 23c

▶ Blut- u. Lymphentgiftung / Erkrankungen mit Vereiterungstendenz / Herdgeschehen / Hautausschläge, Allergien, Dermatosen	26a
▶ tiefgreifende Zellentgiftung u. -Regeneration / Verhärtungen (Sklerosen), Zellschäden, Vernarbungen / absterbendes Gewebe (Nekrosen), offenes Bein (Ulcus cruris) / alle chronischen Krankheiten (ähnlich: 49b)	26b
Nervenzell- u. Lymphentgiftung / Juckreiz (Pruritus) / Gürtelrose (Herpes zoster)	26c
Furunkel, Karbunkel, Impetigo (Grindflechte)	26d
krankhafte Stoffwechselprozesse / Wechseljahrs-Beschwerden, Hitzestauungen / Unruhe, Schlafstörung (Insomnie) //	
offenes Bein (Ulcus cruris), absterbendes Gewebe (Gangrän)	27a
Darminfektion mit Kopfschmerzen (z. B. Typhus) / Benommenheit	27b
▶ Zell-, Blut- u. Lymphentgiftung bei Herden, Entzündungen und Vereiterungen, vor allem im Kopfbereich: Nebenhöhlen, Kiefer, Zähne (Zysten, Fisteln, Granulome)	36a, b, c
Stoffwechselstörung mit Unruhe, Schwindel, Kopfschmerzen etc. bei Pankreasproblemen / Prädiabetes	33/5
Fieber, akute Erkrankungen (auch zur Prophylaxe), Kinderkrankheiten	41a
Fieber, Wechselfieber	41f
▶ Mandelentzündung (Tonsillitis, Angina), Halsschmerzen, Tonsillenherde, Lymphknotenentzündung im Halsbereich / Scharlach / Pfeiffersches Drüsenfieber (Mononucleose) / evtl. im Wechsel mit Nr. 48a ..	45a
chron. Mandelentzündung (Tonsillitis, Angina), Halsschmerzen / Lymphknoten- entzündung im Halsbereich / Tonsillenherde / zu Nr.45a	45b

Neues Kapitel

Durchblutung

Arterienverhärtung, -verkalkung (Arteriosklerose), Herz-/Kreislaufprobleme, hoher oder niedriger Blutdruck (Hyper-/Hypotonie)	7
Kapillarregeneration (feinste Gefäße) // Wetterfühligkeit / Kopfschmerzen, Herzbeschwerden, Kreislaufprobleme.....	19
Hämorrhoiden, blutend // Regeneration des Genitalsystems	25a
▶ Gefäßregeneration, Gefäßaufbau / Hämorrhoiden	25b
Hämorrhoiden Basismittel	25c
Förderung der Durchblutung // Nervenzell- u. Lymphentgiftung / Juckreiz (Pruritus), auch im Genital- und Analbereich / Gürtelrose (Herpes zoster).....	26c
Durchblutungsstörungen // Lendenwirbelbeschwerden (LWS-Syndrom) / Menstruationsbeschwerden.....	29
Krampfadern (Varicosis)	31a
Krampfaderentzündung (Phlebitis).....	31b
Krämpfe (durch Krampfadern).....	31c
Gefäßwandregeneration (Nieren) // Hypertonie	51c
Durchblutungsstörungen // Vernarbungen, Verbrennungen, Knochenbrüche.....	89b*
Durchblutungsstörung im Kopf mit rotem, heißem Gesicht / Blutstau	90*
Minderdurchblutung des Gehirns / Schlaganfall(Apoplex)-Prophylaxe	91
Blutleere im Kopf mit Schwindel (Vertigo).....	91d*
▶ Arterienverhärtung, -verkalkung im Gehirn (cerebrale Gefäßsklerose).....	99a, b
Förderung der Feindurchblutung und des Zellstoffwechsels // Strahlenschäden / Jet-lag.....	100/3
▶ akute Durchblutungsstörungen / Herzinfarkt (Myocardinfarkt).....	200a
Nachbehandlung nach Herzinfarkt / Durchblutungsstörungen	200b*
▶ Verbesserung des Pfortaderkreislaufs (Gefäßsystem im Bauch) / Bluthochdruck (Hypertonie) / Hämorrhoiden	211a
▶ akute u. chronische Durchblutungsstörungen, Basismittel / Krampfaderprophylaxe	506a
Venenentzündung (Thrombophlebitis) / Aderhautentzündung (Uveitis)	506b
▶ Thrombosen / Auflösung feinsten Gerinnungsherde (Mikrothrombosierung) / bei Entzündungen, Prellungen	506c*
Embolieprophylaxe (Gefäßverstopfung durch verschleppte Blutgerinnsel)	506d
Förderung der Kapillardurchblutung / Kapillarneubildung (feinste Gefäße)	506fN

Neues Kapitel

Liste 3: Zellregeneration, Drüsenregeneration

Zell- und Blutregeneration

- ▶ Blutarmut (Anämie), Appetitlosigkeit, Schwäche / zur Blutbildung 1a
- ▶ zur Lymphregeneration, Aufbaumittel (bes. f. Kinder), Schwäche // Ergänzung zu Nr. 1a..... 1b
- Nerven-(Zell)-Regeneration..... 1c
- Zellregeneration durch Säureausleitung 21d,e
- Blutregeneration - bei Blutkrankheiten, Blutschädigungen aller Art 23c
- Blutarmut (Anämie) / Vitamin- und Mineralmangel / Frühjahrsmüdigkeit, Schwächezustände / Aufbaumittel nach Krankheiten..... 23e
- tiefgehende Zellentgiftung und -regeneration mit Tiefenwirkung, Abbau von Verhärtungen und Verkalkungen 26b
- Nervenzellregeneration / Erkrankungen des Nervensystems / Gürtelrose (Herpes zoster), Lähmungen (Paresen, Paralysen) // Juckreiz (Pruritus) 26c
- ▶ Zellmembranregeneration / allgemeine Drüsenregeneration (ähnlich 51b).... 39a
- Drüsenregeneration // Brustkrebs (Mammacarcinom) 39b
- Zellmembranregeneration / Nierenregeneration (ähnlich 39a)..... 51b
- ▶ Aktivierung der Zellatmung / Säureelimination (Liste 2) 55
- Zellkern- bzw. Zellfunktionsaktivierung / Schmerzlinderung // chron. Blasenentzündung..... 86c
- ▶ Aktivierung u. Normalisierung des Zellstoffwechsels, allgemeine Zellregeneration, Sanierung des Zwischenzellbereichs / Bindegewebsschwäche // Vernarbungen, absterbendes Gewebe (Nekrosen), Operations- u. Unfallfolgen..... 89a
- wie Nr. 89a / Zellregeneration bei Verbrennungen, Vernarbungen, Knochenbrüche, Durchblutungsstörungen 89b*
- ▶ Aktivierung des Zellstoffwechsels, Verbesserung der Zellatmung und Membranpermeabilität / Regulation des ph-Wertes // Schmerzen 100/1

Verbesserung des Zellstoffwechsels / Durchblutungsstörungen / Stoffwechselstörungen / Regeneration nach Röntgen- und Sonnenstrahlen / Jet-Lag	100/3
allgemeine Zellregeneration / Lungengewebezerfall / erhöhte Blutsenkung.....	122*
Nervenzellregeneration / Nervenschmerzen, Lähmungen / „Erwärmungsmittel“	203

Neues Kapitel

Diee Regenaplex-Hausapotheke

Es empfiehlt sich, eine Grundausrüstung mit den wichtigsten Mitteln im Haus zu haben. Hiermit können Sie fast alle akuten Erkrankungen abfangen. Nehmen Sie dann zu dem/n Mittel/n für die betreffende Krankheit immer auch ein oder zwei Blut-/Lymphentgiftungsmittel (Nr. 6, 510a, 26a oder 48a) und ein oder zwei Mittel für die Entgiftungsorgane (meist Nr. 50a, 62a oder 79) hinzu.

- Nr. 3 bei "Kopfgrippe" und allen Entzündungen im Kopfbereich
- Nr. 4 bei akuter Bronchitis, Husten (+ 38a oder 5)
- Nr. 5 bei schwerer Bronchitis oder Lungenentzündung (+ 38a)
- Nr. 6 bei allen Entzündungen als Lymph-Entgiftungsmittel dazu nehmen
- Nr. 26a bei Entzündungen mit Tendenz zu Eiterbildung
- Nr. 38a bei Husten und/oder Bronchitis, (+ 4, 5 oder 42)
- Nr. 41a bei hohem Fieber zusätzlich / auch zur Grippeprophylaxe
- Nr. 45a bei akuter Mandelentzündung / Halsschmerzen
- Nr. 50a bei Nierenproblemen, zu allen akuten Entzündungen dazu nehmen
- Nr. 62a bei Durchfall und allen akuten Darminfekten (+ 62b, 510a)
- Nr. 62b mit Nr. 62a und speziell bei stinkendem oder knolligem Stuhl
- Nr. 71a bei Nebenhöhlenentzündung, Schnupfen
- Nr. 71b Ergänzung zu 71a / bei beginnender Mittelohrentzündung (+ 215)
- Nr. 86a bei Blasenentzündung (evtl. + 50a, 6, 62a)
- Nr. 215 bei Mittelohrentzündung (+ 3, 6, 50a, 71b)
- Nr. 510a universelles Entgiftungsmittel / Insektenstiche
- Haut-Fluid W .. für Wunden, Verbrennungen, Prellungen, Blutergüsse, Juckreiz, Insektenstiche, Ekzeme, Zahnschmerzen

Erweiterter Bestand für spezielle Fälle:

- Nr. 3a bei Hirnhautentzündung, starken Kopfschmerzen
- Nr. 29 bei Hexenschuss, Ischias, Unterleibskrämpfen
- Nr. 34a bei zu starken oder unnatürlichen Blutungen
- Nr. 48a bei Blinddarmentzündung - Arzt! (+ 6, 50a, 26a, 62a, 41a)
- Nr. 64a,b bei akuten Magenbeschwerden, Erbrechen / verdorbener Nahrung
- Nr. 65a,b,c bei Darmentzündungen, Colitis, Durchfall
- Nr. 67 bei Halswirbelsäulen-/Nackenproblemen / Schulter-Arm-Syndrom
- Nr. 79 bei Leber-/Galleproblemen
- Nr. 114 bei Augenentzündungen

Neues Kapitel

Kurze Beschreibung der Einsatzmöglichkeiten der Regenaplexe, numerisch geordnet

Die Regenaplexe sind sehr komplex aufgebaut und haben verschiedene Wirkungsebenen. Dementsprechend können sie unter verschiedenen Gesichtspunkten eingesetzt werden:

1. die Hauptwirkung, die sich auf ein bestimmtes Organ in seiner Gesamtheit oder eine klinisch definierte Krankheit bezieht (z.B. Nr. 215 = Mittelohrentzündung bzw. Ohren oder Nr. 45a = Mandelentzündung bzw. Tonsillen und Seitenstrang)
2. die Wirkung auf ganze Gewebe- und Organsysteme (z.B. Nr. 6 oder 1b = gesamtes Lymphsystem oder Nr. 49a = gesamtes Genitalsystem)
3. die regionale Wirkung (z.B. Nr. 3 = Kopf mit allen Organen oder Nr. 29 = ganzer LWS-, Kreuz und Beckenbereich)
4. krankhafte Veränderungen, die systemisch sind (z.B. Nr. 55 für Säureprobleme oder Nr. 18a für alle Sklerosen und Verkalkungen)
5. Normalisierung von Organfunktionen (z.B. Nr. 39a = Über- oder Unterfunktion der Schilddrüse oder Nr. 7 = hoher oder niedriger Blutdruck)
6. bestimmte funktionelle Störungen (z.B. Nr. 31c = alle Arten von Krämpfen, wie Beinkrämpfe und Asthma oder Nr. 26c = Juckreiz an Haut, After oder Vagina)
7. kausale Zusammenhänge (z.B. Nr. 211a = Pfortaderprobleme bei Hämorrhoidalbeschwerden oder Nr. 33/5 = Schwindel oder Schlafprobleme bei Störungen der Bauchspeicheldrüse)
8. krankhafte Veränderungen auf der Zellebene (z.B. Nr. 39a = Zellmembranveränderungen oder Nr. 100/1 = Störungen des Stoffwechsels und des Zell-pH).

Diese Komplexität der Wirkungen ist einer der Gründe für die z.T. spektakulären Heilerfolge der REGENA-Therapie.

Normalerweise geht man primär von der Hauptwirkung aus, wie sie in diesem Buch angegeben wird. Sie ist vor allem bei akuten Krankheiten am wichtigsten. Bei chronischen Krankheiten dagegen, bei denen sich akute und chronische Krankheitsfaktoren überlagern und sich pathologische Veränderungen generalisiert haben, wird man auch an die zusätzlichen Wirkungsmöglichkeiten denken. Von der Erfahrung und der Intuition des/r Therapeuten/in hängt es ab, wie treffsicher diese genutzt werden.

Auf den folgenden Seiten werden vor allem die Hauptindikationen der Regenaplexe angegeben. Bei einigen Regenaplexen, die sich aufgrund ähnlicher oder gleicher Indikationen nicht klar unterscheiden lassen, muss man die Auswahl entweder aufgrund der homöopathischen Zusammensetzung oder mit Hilfe einer Testmethode treffen. (Voraussetzung hierfür ist aber, dass Sie sie **wirklich sicher** beherrschen. Machen Sie zur Überprüfung Blindversuche.) Wenn man keinen klaren Ansatzpunkt finden kann, setzt man die Mittel in der alphabetischen Reihenfolge ein: zuerst a, dann b, dann c usw. Im Darmbereich haben die b-Regenaplexe eine spezielle Wirkung auf das örtliche Lymphsystem.

Jene Mittel, die mit einem Stern * gekennzeichnet sind, werden von der Firma Regenaplex nicht mehr hergestellt. Sie können nur noch als Rezeptur - d.h. auf Bestellung angefertigt - bezogen werden. Die

Mithras Apotheke in Riegel, Tel. 076 42 – 92 32 82, Fax 076 42 – 27 85
E-Mail: mithras-apo@gmx.de Internet: www.mithras-apo.de

hat sich hierauf spezialisiert. Sie hat von der Firma Regenaplex die speziellen Rezepturanweisungen von G. C. Stahlkopf zur Verfügung gestellt bekommen und liefert Ihnen problemlos und umgehend das gewünschte Mittel.

In der Schweiz tragen die Regenaplexe keine Nummern, sondern lateinische Namen; diese stehen im Anschluss an diese Liste auf den Seiten 67-71.

- 1a..... Blutarmut (Anämie), Appetitlosigkeit, Schwäche / zur Blutbildung (+1b)
- 1b..... zur Lymphregeneration, Aufbaumittel (bes. f. Kinder), Schwäche (+1a)
- 1c Nerven-(Zell)-Regeneration, Nervenschwäche (Neurasthenie)
- 1d..... Nervenberuhigung, Nervenschwäche (Neurasthenie)
- 1e* Nervosität, Nervenschwäche (Neurasthenie) von Mutter und Kind
- 2* chronische Bronchitis, Husten
- 2a* Bronchialkatarrh, chronisch / Begleitmittel zu Nr.2
- 3..... bei allen Entzündungen und Problemen im Kopfbereich (auch zur Meningitis-Prophylaxe) / Kopfgrippe, Kopfschmerzen
- 3a..... Hirnhautentzündung (Meningitis)
- 3b..... Gehirnentzündung (Encephalitis)
- 3c Krampfstörungen im Kindesalter, Fieberkrämpfe
- 4..... akute Bronchitis, Husten
- 5 Lungenentzündung (Pneumonie), schwere akute Bronchitis
- 6 Basismittel zur Lymphentgiftung / bei allen Entzündungen / Milzentzündung
- 7 Herz- und Kreislaufprobleme / hoher oder niedriger Blutdruck (Hyper- oder Hypotonie) / Altersherz / Arterienverhärtung, -verkalkung (Arteriosklerose)
- 7a,b*,c* ... Herzenge, Brustenge (Angina pectoris), Herzinfarkt (Myocardinfarkt)

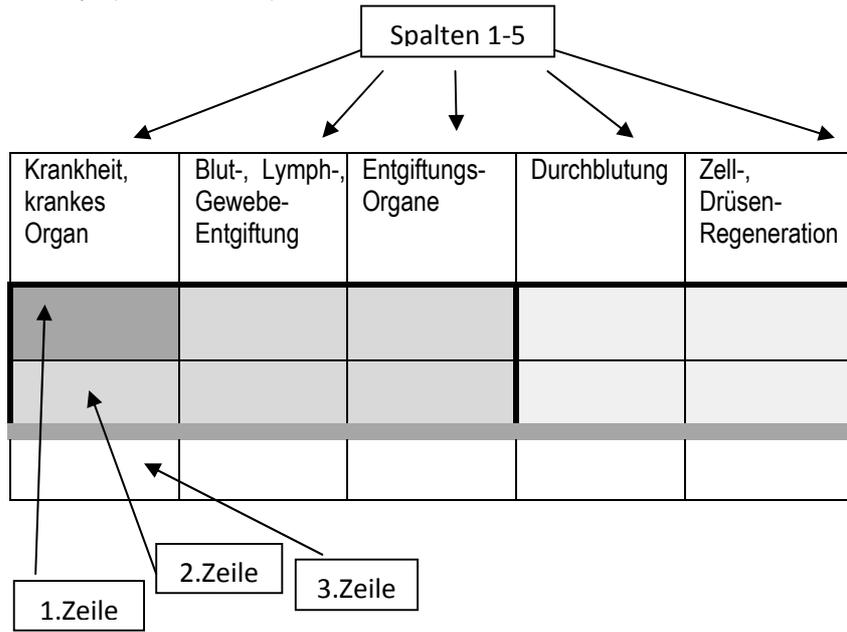
- 8 Herzmuskelverschlackung, rheumatisch / sklerotisch, Herzkranzgefäßverengung (Coronarsklerose), Herzschwäche bei rheumatischen Beschwerden
- 9a* Endocarditis (Herzklappenentzündung) / rheumatische Herzbelastung / Herzbeutelentzündung (Pericarditis exsudativa) / rheumatisches Fieber
- 9b* Herzbeutelentzündung (Pericarditis fibrinosa)
- 10a Herzmuskelentzündung (Myocarditis) mit Schmerzen nach Infektionen oder Herzinfarkt (Myocardinfarkt) / Herzbeutelentzündung (Pericarditis)
- 10b* Herzmuskelentzündung (Myocarditis) ohne Schmerzen / blaue Lippen (Zyanose)
- 10c* Herzvergrößerung (Dilatatio cordis)
- 11a Herzmuskelentzündung (Myocarditis) / Herzrhythmusstörungen, Vorhofflattern u. -flimmern / Herzwassersucht (cardiale Ödeme)
- 12 Herzbeschwerden, -krämpfe (seelisch bedingt), Kreislaufstörungen / Reisekrankheit
- 13 Herzschwäche, Kreislaufbeschwerden (u.a. durch Belastung durch Umweltgifte) / Wetterfühligkeit
- 14N* Arterienverkalkung (Arteriosklerose), Aneurysma (Gefäßerweiterung), infektionsbedingte Herz- / Aortenentzündung
- 16 Herz-Kreislaufbeschwerden, Herzrhythmusstörungen
- 17 Herzwassersucht (cardiale Ödeme), Herzschwäche (Herzinsuffizienz)
- 18a Arterienverkalkung (Arteriosklerose) / Zellenverhärtung (Zellsklerose)
- 19 Herz- oder Kopfschmerzen bei Wetterfühligkeit / Regeneration der kleinsten Gefäße (Kapillaren) / niedriger Blutdruck (Hypotonie)
- 20a Hals- bzw. Kehlkopfentzündung (Laryngitis), Heiserkeit / Stimmbandveränderungen, Stimmbruch / für Redner u. Sänger
- 20b rauher Hals, Heiserkeit / für Redner und Sänger
- 21a Rheuma großer u. kleiner Gelenke / Gicht (Arthritis urica)
- 21b* chronische rheumatische Gelenkentzündungen (Polyarthritis)
- 21c akutes Rheuma großer u. kleiner Gelenke (Polyarthritis), Muskelrheuma / Gicht (Arthritis urica)
- 21d rheumatische Beschwerden / zur Säureausleitung aus den Zellen
- 21e rheumatische Beschwerden / zur Säureausleitung aus den Zellen

- 22aN Gelenkentzündung (Arthritis), -abnützung (Arthrose), Gicht (Arthritis urica),
Wirbelsäulenprobleme
- 23a Blut-, Lymph- u. Zellentgiftung bei chron. Erkrankungen und
Stoffwechselstörungen / Eiterungen / ererbte Belastungen
- 23b Blut-, Lymph- u. Zellentgiftung bei ererbten u. erworbenen Störungen des
Genital-Systems / Blutschädigung (durch Medikamente, Impfungen, Gifte)
- 23c Blut-, Lymph- u. Zellentgiftung bei Blutschädigungen (z.B. durch Umweltgifte),
Gerinnungsstörungen, Blutungsneigung // Parodontose

Neues Kapitel

Therapeutische Vorschläge

Grundsätzliche Hinweise zum Therapieaufbau stehen im Kapitel: „Therapeutisches Prinzip“ (siehe Seite 13).



Dieses Schema finden Sie bei den folgenden Therapievorschlägen. Es soll Ihnen beim Aufbau einer ganzheitlichen Regenaplex-Kombination behilflich sein.

Zwar können Sie selbstverständlich die Mittel, die Sie einsetzen wollen, auch in anderer Form erfassen, doch dieses Schema hilft Ihnen, systematisch vorzugehen, nichts zu vergessen und eine auf allen Ebenen wirkende Kombination zusammenzustellen. Mit seiner Hilfe können Sie auch jederzeit später nachprüfen, mit welcher therapeutischen Absicht Sie die betreffenden Mittel zusammengestellt haben oder ob Sie etwas übersehen haben. Das ist vor allem bei der Behandlung chronischer Krankheiten wichtig, bei der man mehrere, aufeinander aufbauende Serien zusammenstellen muss.

Beispiel Leberstörung:

Für die Leber	Für die Lymphentgiftung	Für Nieren und Darm	Für die Pfortader	Für die Drüse Leber
79	6	50a, 62a	211a	39a
?	?	?	?	?
?	?	?	?	?

Zur Bedeutung der Spalten:

- Spalte 1: Hier stehen die speziellen Mittel für die betreffende Krankheit: sie sind - vor allem bei akuten Krankheiten - am wichtigsten.
- Spalten 2 u. 3: In ihnen sind jene Regenaplexe erfasst, die den Organismus systematisch entgiften und die für eine tiefer gehende Therapie benötigt werden. Oft hängt es von diesen Mitteln ab, ob überhaupt ein Heileffekt eintreten kann. Sie sind die Grundlage der Matrixtherapie.
- Spalten 4 u. 5: Hier werden die Durchblutungs- und Regenerationsmittel erfasst; diese Mittel werden vor allem für die Behandlung chronischer oder schwerer akuter Krankheiten gebraucht.

Zur Bedeutung der Zeilen:

- In der ersten Zeile finden Sie die **Basismittel, die auf jeden Fall genommen werden sollten**. Bei unkomplizierten Krankheiten sind sie meist ausreichend. Oft erreicht man sogar nur mit dem Hauptmittel (im ersten Kästchen, fett gedruckt, etwas dunklerer Hintergrund), schon eine wesentliche Besserung. Für eine gründliche Therapie sind allerdings auch die übrigen, angegebenen Mittel erforderlich.
- In der zweiten Zeile stehen jene Regenaplexe, die eine zusätzliche bzw. vertiefende Wirkung haben. Man nimmt sie, wenn eine noch tiefer gehende Wirkung gewünscht wird, wenn die Situation etwas komplizierter ist, wenn die Beschwerden schon länger bestehen oder wenn die Mittel der ersten Zeile keine ausreichende Wirkung zeigen. Erfahrene REGENA-Anwender nehmen routinemäßig die Mittel aus der ersten und der zweiten Zeile. Das lohnt sich, weil damit zugleich die gesamte Gesundheitssituation verbessert und Rückfällen vorgebeugt wird.
Normalerweise werden also je nach Krankheitssituation 3 bis 6 Regenaplexe eingesetzt. Diese werden entweder einzeln im Lauf des Tages genommen oder auf zwei Gläser mit abgekochtem oder Quell-Wasser verteilt (siehe hierzu: Dosierung). Dabei gibt man die Mittel der ersten Zeile in das eine und die Mittel aus der zweiten Zeile in das andere Glas. Ausnahmsweise kann man auch einmal alle 5 - 6 Regenaplexe in einem einzigen Glas Wasser zusammenmischen – die Wirkung ist aber bei zwei Gläsern besser. (*Andere Einnahmemöglichkeiten: siehe Dosierung, Seite 21*).
- Die dritte Zeile appelliert an Ihre Kreativität und therapeutische Erfahrung. Hier sind spezielle Mittel aufgeführt, die alternativ oder zusätzlich in Frage kommen oder die **tieferen Ursachen** der Krankheit berücksichtigen. Diese können z. B. in der Erkrankung eines anderen Organs liegen. Zum Beispiel: Kopfschmerzen werden oft durch eine Nebenhöhlenentzündung verursacht. Fügen Sie bei ungenügendem Therapieerfolg oder sehr komplizierter Krankheitssituation eines oder mehrere der Mittel aus Zeile 3 hinzu. In Ausnahmefällen werden also auch einmal 9 - 12 Mittel gleichzeitig genommen. Diese Mittel werden eventuell in einem dritten Glas Wasser zusammengemischt.

Aphten (Mundgeschwüre)

28a	6	62a		
28b	510a, 23a	50a		
33/5, 64d*	48a, 26a,b, 150, 118c	79, 62b	506c*, 7	100/1, 89a, 1b

Mund mit Fluid W spülen. Wenn Amalgamfüllungen vorhanden sind: von einem hierauf spezialisierten Zahnarzt entfernen lassen.

Bindehautentzündung (Conjunctivitis)

114	6	50a		
77a	23a	62a		
71a, 97a, 85*, 3, 28b, 117a, 49a	36a,b,c, 26a, 510a, 507, 95	79, 51a,b,c	506c*	100/1, 89a

Häufige Ursachen: Allergie (z.B. Heuschnupfen), Schadstoffe in der Luft, Infektionen. Wenn die Sehfähigkeit beeinträchtigt ist, zum Augenarzt. Vorsicht bei Herpes: kann schwere Schäden hinterlassen. Bei häufig auftretenden Bindehautentzündungen besteht auch der Verdacht auf Herde (chronische Entzündungen) im Nebenhöhlen- und Zahn-Kiefer-Bereich.

Blasenentzündung (Cystitis) (> Harnwegsinfekt)

86a	6	50a		
86b		62a, 50d		
82a,b*, 86c	23a, 48a, 510a, 26a, 507, 143d*,a	50b,c, 79	506c*	100/1

Bei längerem Bestehen: urologische Untersuchung. Antibiotische Therapie ist meist nutzlos, weil der eventuelle Besserungseffekt nur von kurzer Dauer zu sein pflegt. Psychische Ursache häufig: Machtkämpfe oder Revierprobleme (müssen für eine dauerhafte Heilung beendet werden). Viel trinken (am besten dünnen Kamillentee). Füße warm halten.

Blinddarmentzündung (Appendizitis)

48a	6, 26a	50a		
65a	510a, 41a (Fieber)	62a		
65b,c	45a, 23a, 202a, 95a*, 507, 36a,b,c, 26b, 58a*, 161a (Nachbehandlung)	79, 62b,d	506c*	54b, 100/1, 57b, 89a, 1b

Ärztliche Behandlung erforderlich! Mit dieser Kombination kann man eine chronische oder subakute Blinddarmentzündung behandeln. Bei einer akuten Entzündung, die operativ behandelt werden muss, empfehlen sich die angegebenen Regenaplexe zur Begleit- und Nachbehandlung, um eine echte Heilung zu erreichen (die eigentliche Krankheit ist mit der OP ja nicht wirklich ausgeheilt). Äußerlich dazu: Haut-Fluid W verdünnt auf die Haut des rechten Unterbauchs. Diagnostisch abgrenzen gegen eine Adnexitis. Psychische Ursachen: „unverdaubarer“ Konflikt, d.h. unlösbare, nagende Probleme (oft familiär) oder extremer Leistungsstress. Sie sollten bewusst gemacht und gelöst werden.

Blutung, akut

34a	6			
	23c	79		89a
148b*, 25a, 34b*, c*, 71a, 23e				

Die angegebene Kombination ist für unnatürlich starke Blutungen bestimmt. Die Blutungsursache muss immer geklärt und ggfs. gezielt behandelt werden. Manchmal macht sich der Organismus mit einer starken Blutung selbst einen Aderlass, um sich zu entgiften oder zu entlasten (z.B. Hämorrhoiden, Nasenbluten); das ist zwar momentan sinnvoll, ist zugleich aber auch Ausdruck einer schwereren Belastung, die ausgeschaltet werden muss.

Bronchitis, Husten (> Lungenentzündung, > Keuchhusten)

38a, 42	6	50a		
4		62a	506c*	
5, 38b,c,e*, 72a, 2*, 2a*, 30a*, b	36a, 510a, 48a, 45a, 26a	79, 51a,b,c	506a, 7	39a, 100/1, 89a, 1b

Durch Husten versucht der Organismus, Sekrete oder schädliche Stoffe aus der Lunge zu entfernen. Medikamentöse Hustenunterdrückung ist problematisch, weil sie diesen Reinigungsprozess blockiert; nicht selten entwickelt sich dann Asthma. Regenaplexe entgiften die Bronchien über Lymphe und Blut, so dass weniger toxische Sekrete entstehen: der Hustenreiz geht zurück und das Abhusten wird erleichtert. Vorsicht vor Lungenentzündung = Fieber + Husten (s. dort). Nr. 5 statt Nr. 4 nehmen, wenn die Bronchitis sehr stark ist oder keine schnelle Besserung eintritt. Nr. 38b = trockener Husten, Nr. 38c = Reizhusten. Oft auftretende Bronchitis bei Kindern: Wohnung auf Gifte und Schimmel untersuchen lassen. Bei Therapieresistenz kann die Tuberculinum-Nosode die Wende herbeiführen (muss ausgetestet oder genau repertorisiert werden); hinweisend hierfür sind Lungenerkrankungen jeder Art bei Vorfahren, Verwandtschaft und

Partnern. Starke Bronchitis ist oft auch die Folge eines Angst- oder Demütigungskonfliktes.

Durchblutungsstörungen

506a	6	50a		
25b		79	7	
506b,c*,d,fN, 31a, 25b, 18a, 29, 43, 200a, 99a,b	55, 510a, 21d,e, 105	62a,b, 51a,b,c	100/3, 7, 211a	203, 89b*, 100/1

Von der Durchblutung hängt nicht nur die Versorgung der Gewebe und Zellen, sondern auch die Entsorgung ab. Man unterscheidet zwischen arteriellen Durchblutungsstörungen, bei denen der Zufluss durch eine Blockade der Arterien gestört ist, so dass die Zellen nicht genügend Sauerstoff und Nährstoffe bekommen, und venösen Durchblutungsstörungen, bei denen der Abfluss über die Venen gestört ist, so dass das "verbrauchte" und giftbeladene („blaue“) Blut nicht ausreichend abtransportiert werden kann. Die Mittel der 31er-Reihe wirken besonders auf die Venen. Bei schweren Störungen müssen vermehrt die Ursachen berücksichtigt werden.

Durchfall, akut (Diarrhö, Darminfekt)

62a	6	50a		
65a	510a	62b		
65b,c	48a, 41a, 507, 27b, 116a,b*	79, 62d, 33/1	211a, 506a,c*	100/1, 39a

Akuter Durchfall ist eine Heilreaktion, mit der sich der Körper von Erregern und Giften reinigt. Mit Regenaplexen wird dieser Prozess verbessert, so dass der Durchfall schnell abklingt und keine chronischen Störungen zurückbleiben. Dünnen Kamillentee trinken. Durchfall soll nur in sehr schweren Fällen allopathisch gestoppt werden (ärztliche Behandlung!); Regenaplexe parallel dazu geben. Vorsicht bei Säuglingen und Kleinkindern: zu großer Flüssigkeitsverlust kann tödlich sein und relativ schnell eintreten. Chronischer Durchfall erfordert eine ganzheitliche Darmtherapie, die die psychischen Probleme (unlösbare Probleme), evtl. Nahrungsmittelunverträglichkeiten, evtl. Quecksilberbelastungen, eine evtl. Herdbelastung durch chron. Appendizitis, Parasiten u.a. berücksichtigt. Eine unnormale Darmflora ist die Folge, nicht die Ursache der Störungen; sobald der Darm saniert ist, normalisiert sich auch die Flora.

Entzündungen mit Tendenz zu Vereiterung

	6, 26a	50a		
	26a	62a	506c*	
41a, 95a*	510a, 36a, 23a, 26b,d, 48a,b*, 21d Haut-Fluid W	62b, 79	506a,d	100/1

Entzündungen sind wichtige Heilreaktionen („Sondermüllverbrennung“), die nur im Notfall gestoppt werden sollten. Eiter, der an der Körperoberfläche auftritt, ist normalerweise ungefährlich, im Gegensatz zu Vereiterungen im Körperinneren. Mit Regenaplexen klingen Eiterungen normalerweise schnell ab, weil der Körper sie nicht mehr braucht. Zu der angegebenen Kombination noch 1-3 Mittel für die entzündeten Organe hinzufügen.

Entgiftung, allgemein

	6	50a, 62a, 79		
	510a		506a	1b
	23a, 26a, 48a, 55, 21d,e, 118b,c	62b, 95	506c*	100/1, 39a, 89a

Die Blut- u. Lymphreinigung spielt in der REGENA-Therapie eine ganz wesentliche Rolle, denn die meisten Krankheiten entstehen durch ungenügende Entgiftung (Toxine, Stoffwechselschlacken, Erreger, Säuren). Die angegebenen Regenaplexe können auch als Blutreinigungskur (1-2 x jährlich) oder prophylaktisch (z.B. bei Auslandsreisen) genommen werden. Man kann mit dieser Kombination auch als erste Therapiemaßnahme bei unklarem Krankheitsbild beginnen (nicht zu niedrig dosieren!) und damit gute Voraussetzungen für die anschließende, gezieltere Behandlung schaffen. Siehe hierzu auch Seite 16: „Matrixtherapie“

Erbrechen, Übelkeit (Vomitus) (>Reisekrankheit)

68a	6	79		
64a	33/5, 510a	50a, 62a		
64b,c, 212a	48a, 507	62b	12, 7, 211a, 506c*	54b, 100/1, 39a,b

Erbrechen ist eine sehr effektive Maßnahme, um den Körper von Schadstoffen oder unverträglicher Nahrung zu befreien. Es kann aber auch (bei häufigem Auftreten oder Unstillbarkeit) die Folge einer schweren Stoffwechselstörung oder Nervenreizung sein. Bei wiederholtem oder schwerem Erbrechen = ärztliche

Abklärung und Behandlung erforderlich. Vorsicht bei Säuglingen und Kleinkindern: bei dauerndem Erbrechen Gefahr von zu großem Flüssigkeitsverlust.

Furunkel, Abszess

26d	6	50a		
26a	23a	62a	506c*	
	510a, 26b, 48a,b*, 36a, 507, 49b Haut-Fluid W	79	506a,b,d	1b, 100/1

Durch Furunkel befreit sich der Körper von belastenden „Eitergiften“; sie sind daher eine sehr effektive Entgiftungsmaßnahme und sollten (außer in Notfällen) nicht medikamentös unterdrückt werden. Regenaplexe unterstützen diesen Heilungsprozess entweder durch beschleunigte Reifung oder durch Ableitung der Gifte über die natürlichen Ausscheidungswege.

Neues Kapitel

Regenaplexe für die wichtigsten Krankheiten

Auf den folgenden Seiten finden Sie jeweils das/die Hauptmittel für die am meisten vorkommenden Erkrankungen. Seltener oder sehr spezielle Krankheiten wurden hier nicht berücksichtigt, weil ihre Behandlung schwieriger ist und dies den Rahmen dieser kurzen Darstellung der REGENA-Therapie sprengen würde.

Empfehlung zu Ermittlung der geeigneten Regenaplex-Kombination:

- Suchen Sie zunächst in dieser Indikationsliste das **Hauptmittel** für das **erkrankte Organ** heraus und informieren Sie sich anhand der Beschreibung in Liste 1 (vorn im Buch) genauer über seine Wirkung. Vergleichen Sie es auch mit den dort aufgeführten, ähnlich wirkenden Mitteln und tauschen Sie es ggfs. aus oder fügen Sie noch weiteres, passendes Mittel hinzu.
- Anschließend wählen Sie das/die geeigneten Mittel für die **Blut- u. Lymphentgiftung** aus Liste 2 und das/die wichtigsten **Entgiftungsorgane** aus Liste 1 (Niere, Darm, Leber u.ä.).
- Bei komplizierten oder chronischen Krankheiten wählen Sie noch Mittel für die **Durchblutung** in Liste 2 und die **Zell- Drüsenregeneration** in Liste 3.

Normalerweise genügen bei einer normalen, akuten Erkrankung 3 - 6 Mittel. Bei chronischen oder schweren Krankheiten können auch bis zu 9 (selten auch einmal 12) Regenaplexe gleichzeitig erforderlich sein. Je genauer Sie die Diagnose stellen und je exakter Sie die Mittel wählen, desto weniger werden Sie brauchen.

Im vorliegenden Buch sind lediglich die primären Indikationen des betreffenden Regenaplexes angegeben. Bedenken Sie aber bitte, dass jedes Regenaplex auch noch viele sekundäre Indikationen hat, die bei schwierigeren Fällen berücksichtigt werden müssen. Daher kommt es gelegentlich vor, dass nicht das angegebene Hauptmittel, sondern ein anderes, ähnlich wirkendes den Erfolg bringt. Ausführliche Informationen hierüber finden Sie in den Büchern von Mario Campana („*Innere Ursachen von Krankheiten*“) und später im Ergänzungsband zu diesem Buch (in Vorbereitung).

Der Sinn der folgenden Indikationsliste besteht darin,

- a. das Hauptmittel anzugeben (eventuell reicht dieses bei einer einfachen, akuten Krankheit auch als Einzelmittel aus),
- b. die Mittel zu nennen, die am häufigsten bei der betreffenden Krankheit eingesetzt werden,
- c. Ihnen bei der täglichen Arbeit als praktische Gedächtnisstütze und Anregung zum kreativen Einsatz der Regenaplexe zu dienen.

Bedeutung der speziellen Markierungen in der folgenden Indikationsliste:

- Wenn eine Nummer **fett** gedruckt ist, so ist dies das Hauptmittel für die betreffende Indikation.
- Der Vermerk *siehe* verweist an eine andere Stelle in dieser Indikationsliste.
- Ein *kursiv* gedrucktes und mit > versehenes Wort weist darauf hin, an welcher Stelle vorn in den Listen (1,2,3) die aufgezählten Mittel zu finden sind.
- Ein in **GROSSBUCHSTABEN** gedruckter Begriff weist darauf hin, dass es hierzu vorn in Liste 1, 2 oder 3 eine komplette Übersicht über alle in Frage kommenden Regnaplexe gibt.
- Ein Punkt ● vor einer Indikation weist darauf hin, dass es im Kapitel „*Therapeutische Vorschläge*“ ausführliche Behandlungsvorschläge hierzu gibt.

A

- Ablatio retinae *siehe* Netzhautablösung
Abrasio *siehe* Ausschabung
absterbendes Gewebe *siehe* Nekrosen
- Abszess** >Haut, >Blutentgiftung6, **23a**, 26a,d, 36a,b,c, 48a
Abwehrkraft reduziert > Liste 2, >Liste 3..... 1a,1b, 6, 23e, **58a**
Adipositas *siehe* Fettsucht
Adnexitis *siehe* Eierstocks- / Eileiterentzündung
- Afterjucken** >Haut, >Darm 26c, 63a, **98a**, 116a,b*, 510a
● **Akne** >Haut **37a**,b*,d*, 47bN
Albuminurie *siehe* Eiweiß im Urin
- Allergien** >Nase, >Haut, >Liste 26a, 47aN,bN,cN, **97a**, 98a, 510a
Alopezie *siehe* Haarausfall
- **Altersherz** >Herz..... 7, 13
Alzheimer-Prophylaxe > Kopf, >Nerven.....3,c, 99a,b, **112**
- Amalgambelastung** > Liste 2.....23b,c, **118c**,b, 510a
Amenorrhoe *siehe* Menstruation
- Amöbeninfektion** >Darm **62a**,b, 116a,b*
Anämie *siehe* Blutarmut
- Analfissur** >Darm, >Liste 2 **59a**,b, 161a,b*,c*
Angina pectoris *siehe* Herzenge
Angina tonsillaris *siehe* Mandelentzündung
- Aorten-Entzündung / -Aneurysma** >Herz..... **14N***
● **Aphten** (Mundgeschwüre) >Mund..... **28b**,a,k*
Apoplex *siehe* Schlaganfall

- Appendizitis *siehe* Blinddarmentzündung
Appetitlosigkeit >Bauchspeicheldrüse 1a, **33/1**, 68a, 79
Arteriosklerose >Gefäßsystem, >Herz, >Nieren, >Liste 2.....7, **18a**, 55, 51a,b,c
 Arthritis, Arthrose *siehe* Gelenke
Asthma bronchiale >Lungen5, **24c**,a,b,d*, 31c, 38a,c, 42
 Aszites *siehe* Bauchwassersucht
AUGEN *siehe spezielle Rubrik in Liste 1*
Augenentzündung *siehe auch Gerstenkorn*..... 76a, 77a, 85*, **114**, 117a
Ausfluss (Fluor) >Geschlechtsorgane..... 23b, 49a,e*, 82a,b*, 95, **145a***
Ausschabung (Abrasio), Nachbehandlung >Geschlechtsorgane 49a,b, **82a**,b*, 95

B

- Bandscheibenprobleme** >Wirbelsäule **29**, 67, 73aN, 108a,bN
Bauchfellentzündung (Peritonitis) >Darm, Bauch..... 53c*, **62d**
BAUCHSPEICHELDRÜSE (Pankreas) *siehe spezielle Rubrik in Liste 1*
Bauchspeicheldrüsenentzündung, akut (Pankreatitis) >Bauchspeicheldrüse
 **33/4**, 33/1,/2*,/5
Bauchspeicheldrüsenentzündung, chronisch (Pankreatitis)
 >Bauchspeicheldrüse **33/1**,/5
Bauchspeicheldrüseninsuffizienz >Bauchspeicheldrüse **33/1**,/2*,/4,/5
Bauchspeicheldrüsenkrämpfe (Spasmen) >Bauchspeicheldrüse **33/2***
Bauchwassersucht (Aszites) >Darm, >Leber..... 17, **144a***,b,c*
Bechterew (Morbus B.) >Wirbelsäule..... 29, 67, 73aN,c, **108a**,bN
Bein- / Wadenkrämpfe >Wirbelsäule, >Nerven29, **31c**, 118c, 126a, 203
Beingeschwür / „offenes Bein“ (Ulcus cruris) >Wirbelsäule, >Haut,
 >Gefäßsystem **26f***,b, 31a,b, 32a*, 89a,b*, 506a,b,c*,fN
Bettnässen (Enuresis nocturna) >Harnblase 86a,b,c, **88a**,bN
Bindegewebsschwäche >Wirbelsäule, >Nerven, >Liste 3 67, 74*, **89a**
 • **Bindehautentzündung** (Konjunktivitis) >Augen **77a**, 85*, 114
Blähungen >Darm, >Leber, >Bauchspeicheldrüse ... **33/1**,/5, 35c, 54b,c, 56a,b, 62a,b, 79
 Blase *siehe* Harnblase
Blauverfärbung (Zyanose) >Herz, >Liste 2 10b*, **48b***
 • **Blinddarmentzündung** (Appendizitis) >Darm, >Liste 2 6, **48a**
Blutarmut (Anämie) >Liste 3 (Zellen) **1a**, 23c,e, 33/1, 50b,c,56a,b, 57a,b, 73aN
Blutdruck, Normalisierung
 -zu niedrig >Herz, >Gefäßsystem 7, 13, 16
 -zu hoch >Herz, >Nieren, >Gefäßsystem 7, 36a,b,c, 71a,b, 51a,b,c, 211a

Neues Kapitel